

# Lehren 2.0: Social Media

Boris Kraut, Juni 2013

## Über den Autor



Boris Kraut

PH Karlsruhe (ZIM)

[krautboris@ph-karlsruhe.de](mailto:krautboris@ph-karlsruhe.de)

Mathe, Politik, Ethik, Info



## Abstract

Soziale Netzwerke sind bei Schülern wie auch Studenten gleichermaßen beliebt, allen voran natürlich Facebook. Die Nutzung erfolgt allerdings meist ohne genauere Überlegungen. Die Veranstaltung soll über Vor- und Nachteile von solchen Plattformen informieren, die Frage klären, warum im Bildungsbereich viele Webdienste mit Vorsicht zu genießen sind und wie man solche Themen auch mit Schülerinnen und Schülern erarbeiten kann.



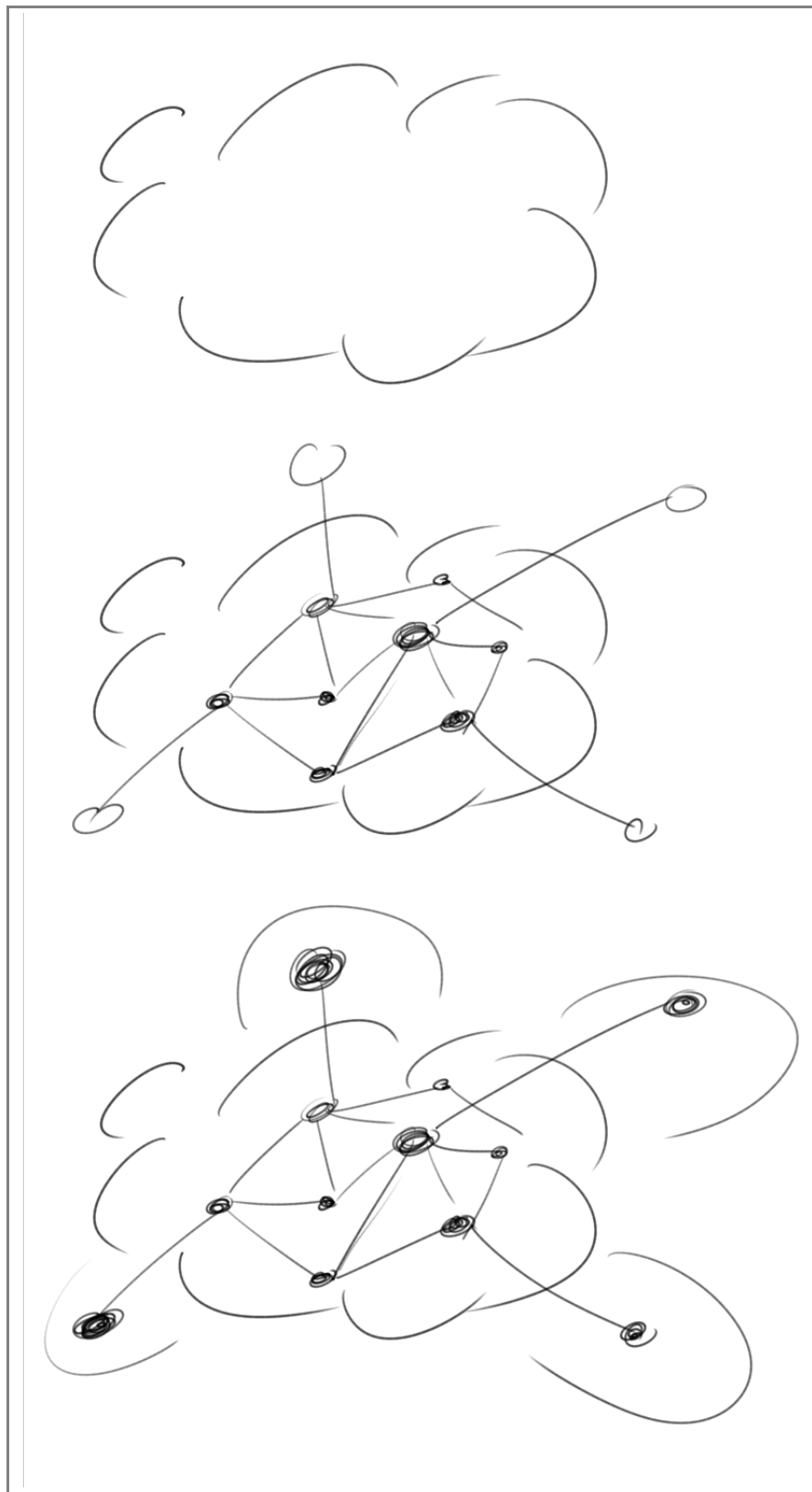
## **Problemfelder**

- Netzwerkstruktur
- Datenschutz
- Schulbezug



## **Zentralisierung**

### **Struktur des Internets**



Von der *Cloud* zum *Netzwerk*.

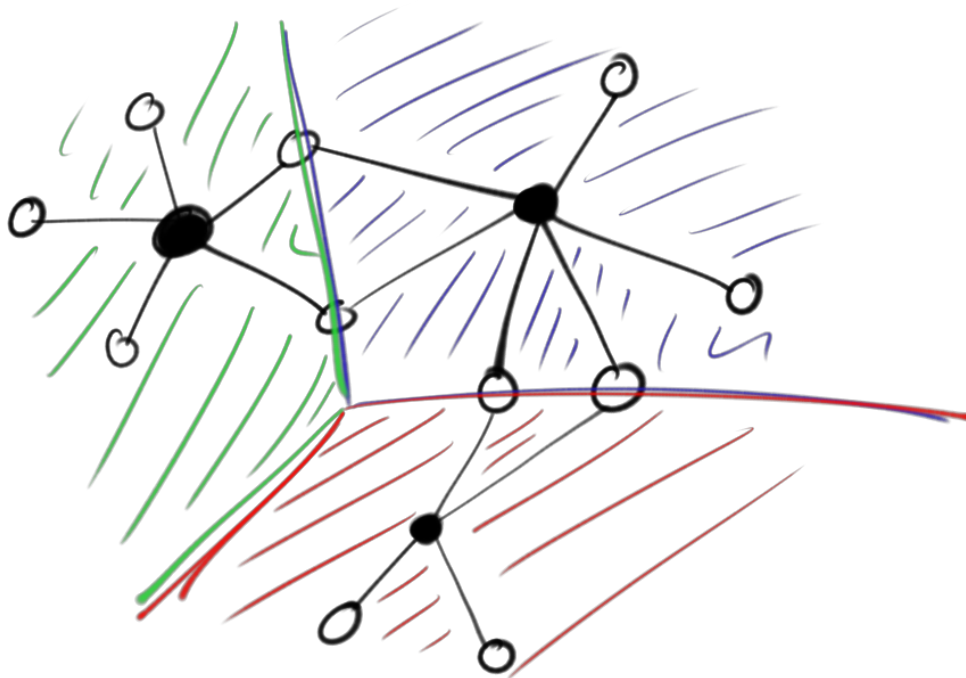
- Cloud?
- Netzwerk!
- gleichberechtigte Knoten
- Ausfallsicherheit: Umrouten/-schiffen von Ausfällen

- 
- Mitlesen, Verändern, Kopieren

- Postkarte
- Mail, Jabber

Prinzipiell ist die Struktur immer noch so, aber wenn man statt Netzwerk-Knoten, die "inhaltlichen" Knoten betrachtet, ergibt sich ein ganz anderes Bild -- teilweise bedingt durch Client-Server-Prinzip oder durch asymmetrische Internetanschlüsse:

Internet- und Contentprovider (bzw. Contentsilos) haben ein Interesse daran, den "Nutzer" möglichst "klein" zu halten.



geschlossene Welten

- Datensilos
- Zentralisierung
- kein Austausch

**Problem?**



Gesperstes Video auf YouTube

- Vorenthalten von Meinungen
- nicht nur Urheberrechtsprobleme

Und wenn? Private Unternehmen sperren vorsorglich das, was Polizei ermitteln sollte, was erst von Richtern beurteilt werden muss. Das führt zwangsläufig zu "false positives", Fehlsperungen oder gar gezielten, d.h. beabsichtigten, Fehlsperungen.

- politische Meinungen
- Manipulation und Veraenderung
- Such- und Sortier-Algorithmen: Es passiert so viel, dass man gar nicht verändern, nicht löschen muss. Es reicht zu unterdrücken oder andere Inhalte für wichtiger zu bewerten.
- personalisiertes Web: Es gibt nicht mehr ein Web, jeder bekommt "seine" Version, die evtl. auch nur seine Sicht der Dinge (oder die Sicht, die er haben soll) widerspiegelt (Filterbubble)
- staatliche Begehrlichkeiten

Lösung?

*"Federate or die!"*

- decentralised and federated

Auch solche Dienste sind anfällig: Von ganz eigenen Problemen abgesehen, können die User auch einen Anbieter bevorzugen, der dadurch zu viel Macht erhält. Er kann Änderungen bei sich (oder bei anderen Anbietern) durchsetzen allein aufgrund der Tatsache, dass seine Nutzer eher träge sind und daher nur widerwillig wechseln werden.

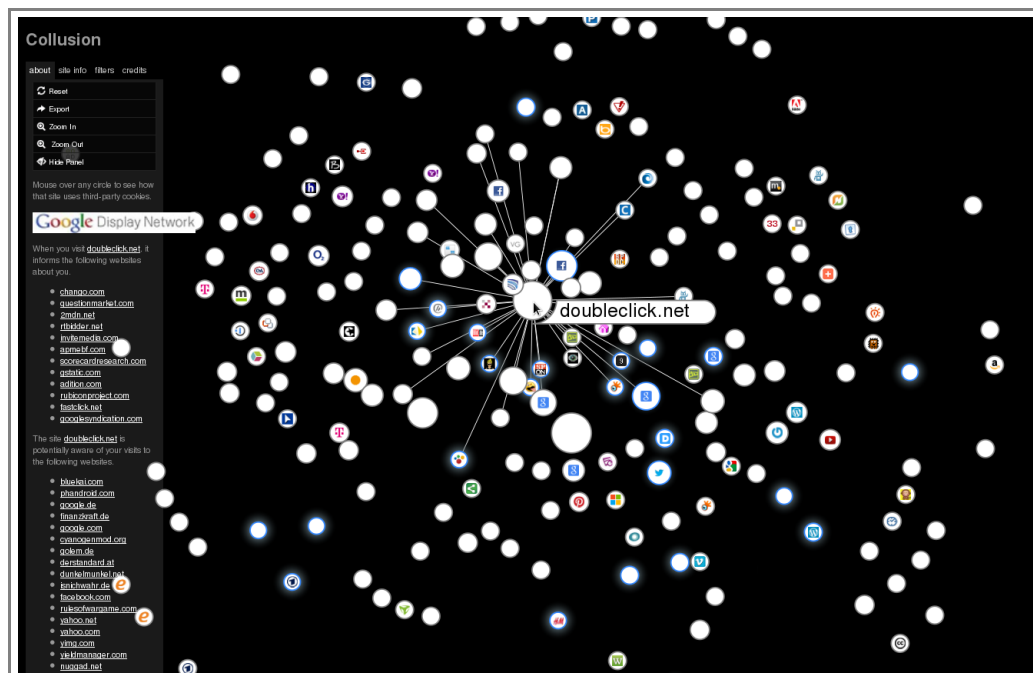


## Datenethik und Selbstdarstellung

- Datenschutz als Voreinstellung
- Datenethik als Umgangsrichtlinie
- weil einmal freigegebene Informationen nicht mehr zurueckholbar sind

*"...ein für sich gesehen  
belangloses Datum [kann]  
einen neuen Stellenwert  
bekommen; insoweit gibt es  
unter den Bedingungen der  
automatischen  
Datenverarbeitung kein  
"belangloses" Datum  
mehr."*

- Einzeldatum evtl. belanglos...
- ... nicht aber im Verbund
- falsches Bild
- Entscheidungen ohne Einflussmoeglichkeiten
- Merke ich das Datensammeln
- Kann ich mich ueberhaupt entziehen, Berghuette, Collusion



Webtracking visualisiert mit [Collusion](#)

- Dritte geben Datenpreis
- Hauptsächlich ein soziales Problem. Technik potenziert die Wirkung. Nicht mit Technik lösbar, aber PET
- Vertrauen

Nutzer	Anbieter	Technik
Cybermobbing		
Fakes		
Manipulation	Betriebskosten	
Identitätsdiebstahl	Werbung	kein Vergessen
Recht am Bild	Gewinn	nicht unfehlbar
Scoring	Marktforschung	neutral
Vorgesetzte	Wer ist FB/g+?	
Lehrer		...

Schüler	...
"Fremde"	
...	

Tabelle 1

Bitte mitschreiben. K. Thx. Bye

- bewusster Umgang
- Warum nutze ich FB? Warum nicht? Was koennten Probleme sein?

## PRO

foobar

## CONTRA

foobar

- meisten Pro-Argumente koennen auch Contra sein
- viele Pro Argumente sind nicht FB spezifisch, sondern sind Vorteile digitaler Kommunikation an sich

Wissen ist Macht-Dystopie; Bus/Bahn; Einkaufen mit personalisierter Werbung



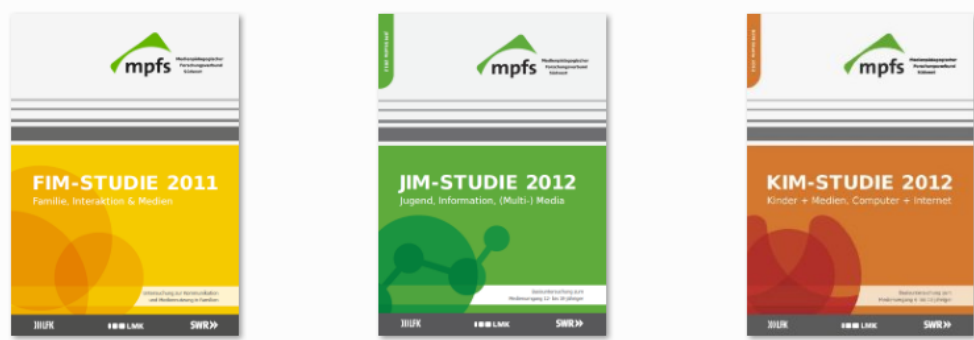
## Schul- und Bildungskontext

- wissenschaftlicher Unterbau:

Medienkritik Medienkunde Mediennutzung Mediengestaltung

Medienpaedagogik nach Baacke  
(und ein Realitaetsabgleich)





Bestandsanalyse: [FIM-](#), [KIM-](#) und [JIM-](#)Studien

- Schulbuecher? z.B. Klartext
- Bildungsplan?
- [WHRPO 2011](#)

*"Gegenstand der mündlichen Prüfungen sind insbesondere auch Aspekte der Diagnose und individuellen Förderung sowie medienpädagogische Fragestellungen."*

[[WHRPO 2011 I](#), §17 Mündliche Prüfung (1)]

- Lebenswelt der Schueler
- Technologische Ueberlegenheit der Schueler
- letzte verbietbare Generation; Internet in der Tasche: lieber "richtigen" Umgang, als Facebook unter der Bank
- Tools/Werkzeuge
- [Verwaltungsvorschrift "Datenschutz an öffentlichen Schulen"](#)
- Pausenaufsicht
- professionelle Distanz vs. digitale Naeh



## **Alternativen-Bingo und Fragen**